

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 15. Januar 1850.

Inhalt.

Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 50 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Ar m e n s a c h e.

Der Gastwirth Herr Stoye ist zum Armenvater
im 13. Bezirk erwählt.

Halle, den 8. Januar 1850.

Der Magistrat.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. Januar 1850.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.
Roggen	—	•	28	•	9	•	•	1	•	1	•	3	•
Gerste	—	•	22	•	6	•	•	—	•	27	•	6	•
Hafer	—	•	16	•	3	•	•	—	•	20	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.



Bekanntmachungen.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 15. und 16. Januar um 5 Uhr, am 17. um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, am 18. um 8 Uhr, und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 14. Januar 1850.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a./S. I. Abtheilung.

Das den drei Geschwistern Kange gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 492 eingetragene, in der Schmeerstraße belegene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2174 Thlr. 20 Sgr., soll am 16. Februar 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1375 eingetragene, auf dem Unter-Petersberge belegene, dem Fuhrmann Christian Reinhardt gehörige Haus und Zubehör nebst den Hausstätten Nr. 1376 und 1377, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1177 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., soll am 13. März 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Ehefrau des Maurermeisters Necke,
Louise Friederike geborne Scheuffler gehörige,
im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 2230 eingetra-
gene, vor dem Leipziger Thore an der Magdeburger
Chaussee unter Nr. 2 belegene Wohnhaus nebst Zubehör,
nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine
Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abge-
schätzt auf 7339 Thlr. 27 Gr. 1 Pf., soll

am 17. Juli 1850 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichts-
rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Das unterzeichnete Regiment hat Vacanzen in 4
etatsmäßigen Trompeterstellen, und zwar für Tenorbas,
1ste Trompete, B-Cornet, 1ste Bas. Individuen,
welche in dieselben einzutreten wünschen, können sich
mündlich oder in frankirten Schreiben unter Vorlegung
von Attesten diesseits melden. Außer dem etatsmäßigen
Trompetergehalt und einer den Leistungen entsprechenden
Zulage kann während des Garnison-Verhältnisses auf
nicht unbedeutenden Nebenverdienst gerechnet werden.
Im Fall der Annahme wird den Betreffenden eine Reise-
vergütung gezahlt werden.

Münster, im Januar 1850.

Das vierte Kürassier-Regiment.

Die Bücher-Auction

von seltenen Drucken, alten Manuscripten, alten Xylo-
graphischen Werken, Curiosa, Incunabeln und einer
Partie verschiedener Werke ist vom 10. Januar auf den
21. Januar verlegt. Kataloge sind von mir stets zu
haben.

H. W. Schmidt.

Königsche Straße Nr. 497.

Dioramen und Diaphanorama.

Die Dioramen des Harzes und das Diaphanorama, Magdeburg in $\frac{5}{8}$ Rundgemälde sind auf kurze Zeit im Saale des Gasthofs zum goldenen Pflug dem geehrten Publikum zur Ansicht aufgestellt, bei Tagesbeleuchtung von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr, und Abends von 5 bis 9 Uhr.

Entrée à Person 5 Sgr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Duzend-Billets à 1 Thlr 15 Sgr.

Halle a./S., den 12. Januar 1850.

H. Herbst, Maler.

Zum Verlaufe des zum Menteschens Nachlasse gehörigen, hier in der Thalgaſſe sub Nr. 857 belegenen Hauses an den Bestbietenden habe ich Licitationstermin auf

den 11. Februar Nachmittags 4 Uhr

in meiner Wohnung anberaumt.

Halle, den 10. Januar 1850.

Der Rechtsanwalt Ebmeier.

Auction.

Donnerstag den 17. d. M. u. folgende Tage, jedesmal von 1 Uhr Mittags ab, werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Königl. Kreisgerichts 2 vollständige **Badehäuser**, **1 zu 4 und 1 zu 2 Stuben**, **1 gut gehaltene Droschke**, **1 Zugpferd** (braune Stute 8 bis 9 Jahr alt), **1 goldener Ring mit 23 Brillanten**, **10 St. silberne Taschenuhren**, **380 St. hölzerne Faßkrähne**, **120 St. div. Tuch- und Zeugmüßen**, **Halbinden**, **Müzenschilde** zc., ein **Müßenregal mit Glaslasten**, **Meubles**, **Haus- und Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** und andere Sachen gerichtl. verauktionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

S. Bürgerwehr-Compagnie.

Dienstag den 15. Januar Abends 7 Uhr eine Ver-
rathung im Wachlocal.

Am letzten Sonnabend verlor ein wirklich ar-
mes Dienstmädchen nach dem Markte zu eine Zwiirnbörse
mit 3 Achtgroschenstücken und einigen Pfennigen Inhalt.
Der redliche Finder wird dringend ersucht, dieselbe
gegen Belohnung Kl. Brauhausgasse Nr. 334 parterre
abzugeben.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird sofort ein
Commis zu engagiren gesucht. Näheres Leipziger Straße
Nr. 1650.

Ein neugebautes Haus mit 3 Stuben u. ist
für 1300 Thlr. mit 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen
durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Eine erfahrene Landwirthschafterin, welche zugleich
in der Küche tüchtig ist und sich gute Atteste erworben
hat, findet sogleich oder Ostern eine gute Stelle auf der
Papiersfabrik zu Eröllwitz bei Halle.

A. L. Keferstein sen.

Eine geübte Köchin mit guten Zeugnissen verse-
hen findet sogleich oder Ostern d. J. ganz in der Nähe von
Halle einen guten Dienst; wo, ist zu erfragen Barfü-
ßerstraße Nr. 123 im Laden.

Ein ordnungsliebendes, arbeitsames Mädchen mit
guten Zeugnissen findet sogleich einen Dienst Schmeer-
straße Nr. 704.

Junge Mädchen, die das Weisnähen gründlich und
unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden großer
Schlamm Nr. 953 zwei Treppen hoch.

Eine Aufwartung kann sogleich antreten im alten Des-
sauer 3 Treppen hoch.

Damenmäntel, Visites, Mantillen und Bournus,

welche erst kurz vor Weihnachten ankamen, sollen, um schnell zu verkaufen, sehr billige und annehmbare Preise gestellt werden bei Wittve **H. Ernsthal**.

Fertige Damenblousen, wattirt und unwattirt, in baumwollenen und wollenen Stoffen, sehr bequem und nach neuestem Modell gearbeitet, die Blouse von 2 Thlr. 5 Sgr. an, werden verkauft bei Wittve **H. Ernsthal**.

Schlummerrollen in angenehmen Formen, das Stück 15 Sgr., Umschlagetücher, $1\frac{1}{4}$ groß, in ganz neuen schönen Mustern zu noch nie dagewesenen Preisen, das Stück 25 Sgr., bei Wittve **H. Ernsthal**.

Bimstein - Seife,

in Riegeln und Stücken, bei **E. J. Arnold**,
Licht- & Seifenfabrik.

Pflaumenmus empfiehlt

Robert Lehmann.

Erbfen, Linsen und Bohnen, gut kochend, bei
Robert Lehmann.

Gut kochende Erbfen, Bohnen und Linsen sind zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen Neustadt Nr. 578.

Fünf fette Schweine stehen zum Verkauf Ober-
Leipziger Straße Nr. 1611.

Alle Sorten Schrotenschuhe mit und ohne Zuthat
verfertigt Wittve **Erlemann**, Strohhospitze 2119.

Ein weißer Spizhund ist zu verkaufen Strohhospitze
Nr. 2119.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von einer
Stube, Küche, zwei Kammern und Zubehör zu Ostern
zu beziehen. Das Nähere beim Schlossermeister Herrn
Ludwig, Leipziger Straße Nr. 289.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, desgl. eine kleinere Stube nebst Kammer ist noch zu vermieten am Universitätsgebäude Nr. 100.

In der großen Ulrichstraße Nr. 23 im Seitengebäude sind zwei kleine Logis zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer nebst Zubehör ist an eine einzelne Dame, auch einen einzelnen Herrn zu vermieten Leipziger Straße Nr. 288.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 290 ist ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und allem übrigen Zubehör sofort zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Ferdinand Matthesius.

Leipziger Straße Nr. 296 ist Stube und Kammer nebst allem Zubehör sofort zu vermieten und Ostern zu beziehen. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 481 u. 82.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermieten Mannische Straße 502.

Eine Wohnung vorn heraus, bestehend in Stube und Kammer, ist zu vermieten Geiſtstraße Nr. 1297.

In Nr. 1559^a am Martinsberge sind zwei Stuben und Kammern zu vermieten, die eine kann sogleich bezogen werden.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an ein Paar einzelne Leute kommende Ostern zu vermieten Mannische Straße Nr. 505.

Eine Stube, Kammer und Küche zu 30 Thlr. ist zu vermieten große Klausstraße Nr. 896.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Wirtschaft Verscheid weiß, auch etwas nähen kann, findet einen Dienst kleiner Sandberg Nr. 271.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, die waschen kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet einen guten Dienst zum 1. Februar Leipziger Straße Nr. 281 eine Treppe hoch rechts.

Todesanzeige.

Am 11. d. M. verschied nach langen Leiden in seinem 29. Lebensjahre unser guter Nefte und Cousin, der Kunstschleifer Wilhelm Baumgarten zu Magdeburg. Diese Trauerkunde widmet seinen hiesigen Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

die Familie Baumgarten.

Halle, den 15. Januar 1850.

Irrthümliche, wie es scheint absichtlich verbreitete Gerüchte sind die Veranlassung davon, daß der unterzeichnete Vorstand den einstimmigen, in öffentlicher Sitzung wiederholentlich ausgesprochenen Entschluß der Mitglieder des deutschen Vereins, sich bei der Wahl für Erfurt nicht betheiligen zu wollen, in dieser Weise bekannt macht.

Der Vorstand des deutschen Vereins.

Ein hier Theologie studirender Genfer kann von mir als Lehrer der französischen Sprache empfohlen werden; als welcher er auch schon dem hiesigen Publikum durch gewichtiger Stimmen und mir aus der französischen Schweiz empfohlen worden ist.

Halle (Schifferthor 2190^a), 11. Januar 1850.

Polenz, Major a. D.

Anfrage.

Gehört denn das Holz aus der Neukirchner Abtei Zweien oder Bieren? — G. und M.

Unterricht in Wachs- und Gewürzblumen erteilt für ein mäßiges Honorar sowohl Kindern als Erwachsenen
Fr. Trautmann, Bruno'swarte Nr. 562.

Gute Haideknorpel sind fortwährend zu verkaufen bei der Wittwe Winger an der Moritzkirche Nr. 599.

Es ist mir ein gelber Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen Nr. 1569.

Böllberg.

Mittwoch Gesellschaftstag bei Ratsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)